



DIE PARTYBAND

SPIELT DIE BESTEN HITS DER LETZTEN 6 JAHRZEHNTE.

Da wir mit Peter Kraus nach allen „Roten Lippen“, die man küssen kann, geschaut haben, fragten uns in den 60igern CCR „Have you ever seen the rain“ auf der „Proud Mary“?

Wir wollten aber lieber nach „Lets twist again“ die Hüften schwingen, während wir mit Lesley Gore „It's my Party“ riefen und The Archies uns „Sugar“ nannten. „Take a Chance on me“ dachten Abba in den 70igern und gaben uns „Money Money“, damit wir nicht „SOS“ rufen konnten, als Boney M vorbeikamen und uns den „Daddy Cool“ vorstellten. Mit „Hooray Hooray“ und „Dschinghis Khan“ fuhren wir über die „Country roads“; beklagten in den 80igern zusammen mit den Bangles den „Manic Monday“, trafen uns mit Cora in „Amsterdam“, wurden „Willenlos“ mit Marius Müller Westernhagen, reisten mit den Ärzten nach „Westerland“, wo wir Nena trafen und „99 Luftballos“ auf dem „Leuchtturm“ sahen, fühlten uns „Sexy“ und hörten von Wolfgang Petry nur noch „Wahnsinn“.

Mit „Walking on sunshine“ landeten wir in den 90igern, sahen den „Lemmon tree“ von Fools Garden und trösteten Billy Ray's „Achy breaky heart“. „Loosing my religion“ sagten REM letztlich, doch Rosenstolz begrüßte uns im ersten Jahrzehnt der 2000er mit einem herzlichen „Willkommen“. „This is the life“ stellte Amy McDonald 2007 schlicht fest, „No No never“ bemerkte Texas Lightning, wird unsere Liebe enden, auch wenn die „fairytale gone bad“, wie Sunrise Avenue vermuteten, trafen wir später „Die, die immer lacht“ als auch „Pocahontas“, sind „don't be so shy“, „Atemlos“ als auch „Perfect“, und fragten uns „Warum hast du nicht nein gesagt?“.

Trotz allem tanzten wir mit Helene Fischer einen „Marathon“ und durchlebten „Extreme“ mit Roland Kaiser. Angekommen in „Sweet home Alabama“ wünschten wir Glasperlenspiel ein „Geiles Leben“, stießen mit Andreas Burani „Auf uns“ an, fragten Andreas Gabalier, was denn nun „Hulapalu“ sei und sagten „An Tagen wie diesen“ „I sing a Lied für di“. Auch ein „Stolen dance“ mit Milky Chance, ein „Aloha Hey“ mit Achim Reichel war auf „Wolke 4“ möglich, denn wir bekamen gerne ein „Kompliment“ von den Sportfreunden Stiller während wir „Tausend Träume weit“ „Einen Stern“ von DJ Ötzi nahmen und ein Haus in „Budapest“ mit George Ezra bezogen. „Du hast mich 1000 Mal belogen“ warf uns nicht aus der Bahn, auch „Money for Nothings“ machten uns nicht aus, „Bye, Bye Love“ ermutigte uns zu „Rocking all over the world“ auf dem „Highway to Hell“ mit „Sweet dreams“ wacker ein „Waka Waka“ auf den Lippen und „Love is in the Air“ singen wir weiter:

„WE WILL ENTERTAIN YOU“, IMMER UND IMMER WIEDER!